

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 29. April 1867. Lehrer und Schüler sind im Allgemeinen von Krankheiten verschont geblieben, die den regelmäßigen Verlauf des Unterrichts hätten stören können. Doch beklagt die Schule den Tod mehrerer guter Schüler, des Sextaners Heister, der Quartaner Höhle und Kriewitz und des Unter-Tertianers Vock. Lehrer und Mitschüler werden ihnen ein treues Andenken bewahren. Nach Absolvirung seines vorschriftsmäßigen Probejahres schied zu Michaelis 1867 aus dem Lehrer-Collegium der Schulamts-Candidat Lichtenberg, um bald darauf eine ordentliche Lehrstelle an dem Progymnasium zu Lützenwalde zu übernehmen. Er war uns ein lieber, gewissenhafter Mitarbeiter. In die Stelle des zu Ostern 1867 abgegangenen dritten ordentlichen Lehrers berief das Patronat zunächst provisorisch den Schul- und Predigtamts-Candidaten Herrn Lust; derselbe wurde im Jahre 1836 zu Potsdam geboren, genoss seine Vorbildung auf dem Pädagogium zu Züllichau, studirte in Berlin und Halle vom Jahre 1857 bis 1860, bestand seine theologischen Prüfungen in den Jahren 1861 und 1863, seine Prüfung pro facult. docendi im Februar 1868 und war vor seinem Eintritt in unser Collegium mehrere Jahre als Lehrer am hiesigen Cadettenhause beschäftigt. Zu Ostern dieses Jahres wird die Provinzial-Gewerbeschule aus ihren bisherigen in den Hintergebäuden der Anstalt befindlichen Räumen in ein besonderes Schulhaus verlegt werden. Die Schule gewinnt damit die für's Zeichnen, Winterturnen und für ihre Erweiterung nöthigen, seit lange schmerzlich entbehrten Räume. Keinem Schüler wird künftig wegen überfüllter Classen die Aufnahme verweigert zu werden brauchen, was doch zu unserem aufrichtigen Bedauern so oft und seit so vielen Jahren hat geschehen müssen. Die geehrten städtischen Behörden haben die großen Opfer nicht gescheut, die mit der Verlegung der gedachten Schule verbunden waren. Wir sind ihnen dafür zu warmem, aufrichtigem Danke verpflichtet und geben uns der frohen Hoffnung hin, daß die segensreichen Folgen nicht lange ausbleiben werden.

Am 29. August und 25. März fanden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Gottschick Abiturienten-Prüfungen statt.

Königsgeburtstag wurde am Sonnabend den 21. März in gewohnter Weise im Kreise der Schule gefeiert. Herr Lust hielt die Festrede. Die von dem königlichen Provinzial-Schulcollegium für zwei gute Schüler bestimmten Bildnisse Sr. Majestät des Königs wurden den Quartanern Wiechmann und Hommel zuerkannt.

Zu Schiller's Geburtstage verdankte die Schule dem geehrten Vorstande der hiesigen Schillerstiftung durch die Gewährung der dazu nöthigen Mittel die Möglichkeit, an würdige Schüler Prämien aus den Werken des Dichters vertheilen zu können. Es haben solche erhalten: der Primaner Semmelroth, die Secundaner Grimm und Stendel, die Ober-Tertianer Mann, Kientopf, Brinkmann und Falcke, die Unter-Tertianer Dreger, Mager, Hübner, Krause und Luboscher, die Quartaner Lafner, Wiechmann und Hommel, die Quintaner Schimpf, Lange und Hamann, die Sextaner Böffler, Huth und Fährdrich.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Literatur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Literaturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Lat.** Laelius, Sallust. bell. Jug. 51 bis Ende; Virgil lib. XI., XII.; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Literaturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's What you will, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Literaturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Kirchengeschichte; Wiederholung des Primaner = Benfums; w. 2 St. Candidat Lust. — 6. **Mathematik.** Höhere Gleichungen, Stereometrie Thl. 2; descriptive Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Electricität und Galvanismus, nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle, nach Wöhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzengeographie; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte bis zum westphälischen Frieden und Repetition der alten; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Das nördliche und östliche Europa, zumal in Rücksicht auf Handelswege; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Lat.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. V., VI., VII.; Ovid lib. X., XI., XII. mit Auswahl; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnehofe, Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Quentin Durward; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue und Alte Testament; Hiob; Psalmen; Römerbrief und kleinere Paulinische Briefe; w. 2 St. Candidat Lust. — 6. **Mathematik.** Algebra, algebraische Geometrie und ebene Trigonometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper, nach Trappe; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgärtel; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Mittelalter seit den Kreuzzügen und Neuzeit, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Asien, Australien, Deutschland, Frankreich und Italien, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Lat.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Noisizschig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello

Galileo, lib. IV., V., VI., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Orttemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt, mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlectüre Wesley; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Die Oberflächengestaltung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pättsch.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Saglehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abth. II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Im Winter Lehrer Wegener; im Sommer Candidat Lichtenberg. — 2. **Latein.** Grammatik von Moizsißsig; Repetition des Quartaner-Beniums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel XI. — XVII.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der pronom. rel., indef., interrog.; Vocabulaire von Plög; Lectüre aus Gruner, Curs. I.; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Fölsing; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölsing'schen Übungstücke; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Vauquière nach Lennis; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Quarta.

Ordinarius: Lehrer Kienbaum.

1. **Deutsch.** Die Saglehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einübung der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Moizsißsig, Aec. c. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Orttemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschnitt II., 3 St.; zus. w. 6 St. Lehrer Gadow. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke; Formenlehre; Exercitien und Orttemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker; Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.

- 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliedethiere; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.
 — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Quinta.

Ordinarius: Candidat Luß.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abth. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. Candidat Luß. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sertaner = Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. Candidat Luß. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmässigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Cursus I.; w. 5 St. Lehrer Gadow. — 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Breuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 5. **Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Im Sommer Candidat Lichtenberg, im Winter Lehrer Kienbaum. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Gadow.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesestücken aus Wegel; Declamiren; orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die vier Conjugationen, nach Noisziösig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8 St. Candidat Luß. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste, w. 3 St. Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Telle. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Telle.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3. St. in Sertia. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sertia und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesezten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloffenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 13. bis 29. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 7. bis 13. Juni, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 6. Juli bis 5. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 28. September bis 14. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 21. December bis 6. Januar, ebenso.

Im Ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

a) Zu Michaelis 1867:

- 1) Deutscher Aufsatz: Worin liegen die Segnungen aber auch die Gefahren des Friedens.
- 2) Französischer Aufsatz: Napoléon I mérite-t-il d'être nommé le grand?
- 3) Englisches Exercitium: Goldoni.
- 4) Mathematische Arbeit:
 - A. Reine Mathematik:
 - a) Das Produkt der 3 ersten Glieder einer arithmetischen Reihe sei $113\frac{1}{4}$, ihre Differenz $= \frac{1}{4}$. Wie groß ist das Anfangsglied?
 - b) Den Raumes-Inhalt eines abgestumpften Rotations-Paraboloids zu berechnen, dessen untere Grundfläche den Radius $= r$, die obere den Radius $= \rho$ hat und dessen Höhe $= h$ gegeben ist.
 - c) Welcher Centriwinkel gehört zu einem Kugelabschnitte, dessen Gesamt-Oberfläche gleich dem größten Kugelkreise ist?
 - d) Welche Richtung hat unter der nördlichen Breite von Potsdam $= 52\frac{1}{2}^\circ$ eine Straße, welche am längsten Tage um 6 Uhr Morgens schattenfrei ist?
Freiwillige sind bearbeitet worden:
 - e) Eine Halbkugel, deren Radius $= 1$ ist, soll durch eine mit der Grundfläche parallele Ebene in zwei gleiche Stücke getheilt werden. In welcher Entfernung von der Grundfläche ist der Schnitt zu führen?
 - f) Der Flächeninhalt des einzig möglichen eingeschriebenen Quadrats einer Ellipse aus den Hauptachsen zu berechnen und die Höhe des Rhombus anzugeben, welcher die Scheitel der Ellipse zu Endpunkten hat.
 - g) Ein Kessel ist aus einem abgestumpften Kegel, dessen obere und untere Weite $a = 6'$ und $b = 7'$ und dessen Tiefe $c = 5'$, und einem Kugelabschnitt, dessen Höhe $d = \frac{1}{2}'$, zusammengesetzt; wie viele Kubiffuß enthält derselbe und wie viele Quadratfuß beträgt die Summe seiner Grenzflächen?
 - h) Wie groß sind die Seiten und Winkel eines sphärischen gleichseitigen Dreiecks auf der Erde, dessen Fläche gleich der von Süd-Amerika ist, wenn Süd-Amerika $F = 321000$ Quadratmeilen enthält und der Radius der Erde $r = 859,44$ Meilen beträgt?
 - B. Angewandte Mathematik: Ein Kugelabschnitt vom Radius $= 20'$ und eine Höhe von $5'$, spec. Gew. $= 0,9$, schwimmt mit der krummen Oberfläche auf Wasser. a) Wie viel Kubiffuß Wasser drängt er aus der Stelle, b) wie weit liegt sein Schwerpunkt über oder unter dem Niveau des Wassers?
- 5) Physikalische Arbeit: Um die Temperatur eines Ofens zu bestimmen, legt man eine Platinfugel in denselben und wirft sie, nachdem sie die Temperatur des Ofens angenommen hat, in's Wasser. Ihr Gewicht beträgt 100 Gramme, das Gewicht des Wassers 1 Kilogramm; die Temperatur des Wassers wird durch die Aufnahme der Wärme aus dem Platin von 5°C. bis auf 10°C. erhöht. Wie hoch war die Temperatur des Ofens? (Spec. Wärme des Platins $= 0,0398$.)

- 6) Chemische Arbeit: Die Pottasche, ihre Gewinnung, Reinigung, Prüfung und Anwendung. Wie viel Pottasche von einem Gehalt von 74 % kohlensaurem Kali ist erforderlich, um 1 Centner Stearinsäure von 16 % Wassergehalt zu machen? (Stearinsäure = $C^{18}H^{35}O^2$.)

b) Zu Otern 1868:

- 1) Deutscher Aufsatz: Ein Leben voll Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat.
- 2) Französisches Exercitium: Schilderung Mazarin's.
- 3) Englischer Aufsatz: Considerations on the reign and character of Henry VIII and his influence on the fate of his country.

4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Die geographischen Breiten von Cork in Irland und Havana sind beziehungsweise $51^{\circ} 50'$ und 23° nördlich, ihre Längen $9^{\circ} 20'$ und 295° östlich von Ferro. Wie viel geographische Meilen sind beide Orte von einander entfernt?

b) Auf einer Linie $y = 3x + 6$ ist eine andere ein Perpendikel, welche durch den Punkt $y' = 4$, $x' = 2$ geht. Welches sind die Coordinaten des Durchschnittspunktes beider?

c) Man kennt den Kubikinhalt V eines geraden Kegestumpfes, seine Höhe h und die Entfernung e des Schwerpunktes des erzeugenden Trapezes von der unteren Seite. Wie groß sind die Radien der parallelen Grundflächen des Stumpfes?

d) Es besteht eine geometrische Progression aus 3 Zahlen; ihr Produkt ist 216 und die Summe ihrer Kuben 1971. Wie heißen die Zahlen?

Freiwillige sind bearbeitet worden:

e) Zwei Sterne sind an der scheinbaren Himmelskugel um $c = 17^{\circ} 15'$ entfernt. Der eine hat eine Declination $d = 20^{\circ} 9'$, der andere die Declination $d' = 35^{\circ} 18'$. Welches ist der Rectascensions-Unterschied beider Sterne?

f) Wie groß ist der Kreisbogen als Theil des ganzen Kreises, der durch eine Parabel abgeschnitten wird, die ihren Brennpunkt in der Peripherie und ihren Scheitelpunkt im Mittelpunkt des Kreises hat?

g) Jemand wünscht eine Jahresrente von 2300 Thlr. auf 6 Jahre mit 6000 Thlr. zu kaufen; zu wie viel Procent müßte der Kaufmann dies Capital verwerthen, wenn er für seine Mühe im Ganzen 400 Thlr. haben wollte?

B. Angewandte Mathematik: Die Druckhöhe eines Wasserstrahls ist 200', der Elevationswinkel $\alpha = 70^{\circ}$. Wie hoch und wie weit geht der Strahl?

- 5) Physikalische Arbeit: Auf dem Chimborazo beobachtete Humboldt den Barometerstand $13'' 11,20'''$, das Thermometer $-1,6^{\circ} C.$, unten war der Barometerstand $28'' 1,79'''$, das Thermometer $25,3^{\circ} C.$ Wie hoch war Humboldt gestiegen?

- 6) Chemische Arbeit: Der Eisenvitriol, seine Darstellung, Gewinnung und seine Anwendungen in der Chemie und Technif. a) Wie viel Eisenvitriol läßt sich aus 1 Centner Eisenkies von 62 % Gehalt gewinnen? b) Wie viel Kubikfuß schweflige Säure können beim Rösten desselben entweichen? (Spec. Gew. der schwefligen Säure = 2,247.) c) Wie viel Pfund Schwefelsäurehydrat würde man aus letzterer erhalten?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloßenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

a) Im Deutschen:

- 1) Über die Ursachen der Kriege unter den Menschen.
- 2) Wie muß man Nationalfeste zur Erweckung des Patriotismus anordnen und einrichten?

- 3) Ist Freundschaft mehr auf unser Bedürfnis oder mehr auf den Charakter des Freundes, mehr auf Liebe (Zuneigung) oder mehr auf Bewunderung gegründet?
- 4) Wer hat die Pflicht und das Recht zur Erziehung der Kinder? welchen Antheil kann dabei der Staat sich an derselben zuertheilen und in wiefern kann er sogar Zwangsmittel dazu anwenden?
- 5) Welche schrift- und vernunftmäßige Einschränkung erleidet der Spruch Matth. 5, 39.
- 6) Lobrede auf Carl den Großen.
- 7) Rede bei der Nachricht des Todes Zwingli's in Zürich.
- 8) Ein Abgesandter der Böhmen an Friedrich von der Pfalz, um ihn zur Annahme der Königskrone zu bewegen.
- 9) Schill zu seiner Schaar in Stralsund.
- 10) Vertheidigung der Handlungsweise York's vor Friedrich Wilhelm III.

b) Im Französischen:

- 1) Accusation de Robespierre.
- 2) Causes de la rivalité des maisons d'Autriche et de France au commencement du 16. siècle.
- 3) Changement des partis dans les troubles intérieurs de la France depuis la mort de Henri IV jusqu'à la fin de la guerre de la Fronde.
- 4) Examen des titres que les rois de France ont allégués pour former ce royaume dans les frontières de 1789.
- 5) Dernière exhortation d'un curé qui va émigrer 1792 à ses paroissiens assemblés en secret chez lui.
- 6) Le Baron de Rosny (Sully) aux députés des Etats généraux de Paris 1593 pour les engager à se déclarer en faveur de Henri IV.
- 7) Contre l'expédition de Russie en 1812.
- 8) Accusation du roi de Navarre et du prince de Condé en 1560.

c) Im Englischen:

- 1) Self-defence of Mary Stuart.
- 2) Tendencies of the House of Stuart on the English throne.
- 3) Decline of the maritime power of the Netherlands since Cromwell, and its causes.
- 4) Different constitutions of the different colonies of modern Europe, derived from their different origin.
- 5) Praise of Elizabeth.
- 6) Monk proposes the restoration of the king.
- 7) Fox against the policy of William Pitt in 1800.
- 8) Accusation of Guy Fawkes.

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche im verflossenen Schuljahre von den Secundanern bearbeitet worden sind.

- 1) Ist das Gesetz ein Freund des Schwachen und ein Feind des Starken zu nennen?
- 2) Das höchste aller Güter ist Besonnenheit. Chrie.
- 3) Ein Gespräch zwischen Widukind und einem christlichen Priester.
- 4) Warum nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie?
- 5) Über Form, Zweck und Gedankengang in Goethe's Gedicht „Die Zueignung.“
- 6) Sendschreiben Kaiser Friedrich's II. nach seiner Bannung und Entsetzung durch Papst Innocenz IV.
- 7) Ungleich vertheilt sind des Lebens Güter
Unter der Menschen stücht'gem Geschlecht,
Aber die Natur, sie ist ewig gerecht. Chrie.

- 8) Welche Zustände waren in den europäischen Staaten am Schluß des Mittelalters?
- 9) Über den Kreislauf des Lebens in der Natur.
- 10) Morgen und Abend. Eine Parallele.
- 11) Welchen Grundgedanken verfolgt Schiller in seinem Gedichte „Das Glück.“
- 12) Der Mensch kann allein durch seine Sitte frei und mächtig sein. Ehre.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 1. März 1867 theilt das Königliche Provinzial-Schul-Collegium eine Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten mit, nach welcher das Collegium pro rectoratu für die Directoren der höheren Unterrichts-Anstalten nicht mehr wie bisher von den königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commissionen, sondern von den königlichen Provinzial-Schulcollegien abgehalten werden soll.

Den 16. April giebt das Provinzial-Schulcollegium eine von dem Herrn Minister der Unterrichts-Angelegenheiten veranlaßte Zusammenstellung der über das Probejahr der Candidaten des höheren Schulamts gültigen Bestimmungen.

Den 17. Mai empfiehlt es für die Schüler-Bibliothek, Hof, „In der freien Natur“ und „Meine Fremde“, Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt.

Den 22. August bestimmt es, wie es mit der Bescheinigung der Zeugnisse über das Probejahr der Candidaten des höheren Schulamts künftig gehalten werden soll.

Den 20. September verordnet dasselbe auf Grund eines Erlasses des Herrn Ministers vom 26. August d. J., daß in das Verzeichniß der als unalkömmlich im Falle einer Mobilmachung zu reclamirenden Lehrer die zu Officieren ernannten nicht mehr aufzunehmen seien, da hinsichtlich ihrer ausschließlich das militairische Interesse in Betracht kommen müsse und diesem gegenüber Freiheit vom Kriegsdienste nicht verlangt werden dürfe.

Den 7. Januar 1868 bestimmt das Provinzial-Schulcollegium für die höheren Lehranstalten der Provinz Brandenburg als Ferienordnung des Jahres 1868 für die Osterferien die Zeit vom 4. April bis 20. April, für die Pfingstferien vom 29. Mai bis 4. Juni, für die Sommerferien vom 4. Juli bis 3. August, für die Michaelisferien vom 26. September bis 12. October, für die Weihnachtsferien vom 19. December bis 4. Januar, die Anfangs- und Schlußstage jener Grenzen nicht mitgerechnet.

D. Lehrmittel.

I. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Seubert, „Pflanzenkunde“; Schleicher, „Compendium der indogermanischen Sprachen“; Seydliß, „Schulgeographie“; Seydliß, „Leitfaden der Geographie“; Schottky, „Englische Schulgrammatik“; Daniel, „Leitfaden der Geographie“; Daniel, „Lehrbuch der Geographie“; Laban, „Gartenflora“; Wiese, „Schulgesetze“; Steiner, „Synthetische Geometrie“; Giesebrecht, „Deutsche Kaiserzeit“; „Jahrbuch der Erfindungen“; Erlcr, „Mathematische Aufgaben“; Gmelin, „Pflanzenfamilien“; Graham-Otto, „Chemie“; Raumann, „Geognosie“; Elsner, „Chemisch-technische Mittheilungen“; Fortsetzungen der „Revue des deux mondes“, des Stiehl'schen „Centralblatts für Unterrichtswesen“, der Poggendorff'schen „Annalen für Physik und Chemie“, der Neumann'schen „Zeitschrift für Geographie“, des Grunert'schen „Archivs für Mathematik“, der Zeitschrift für Gymnasialwesen“, des Bunsen'schen „Bibelwerks.“

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche wie die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 106 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek ist durch 42 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichnen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet: Es wurde nur angeschafft: ein Hygroskop nach Augusti.

5. Chemisches Cabinet: Es wurden neu angeschafft: ein Löthrohr, ein Reagirstativ, eine Davy'sche Sicherheitslampe. Außerdem wurden die vorhandenen, dem täglichen Verbräuche unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet wurde durch den Ankauf einer beträchtlichen Zahl besonders instructiver Mineralien behufs Vervollständigung der schon vorhandenen Sammlung vergrößert.

E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1867:	Winterhalbjahr 1867/68:	Aufgenommen:	Abgegangen:
I.	15 Schüler.	12 Schüler.	— Schüler.	3 Schüler.
II.	25 "	31 "	2 "	19 "
IIIa.	36 "	34 "	1 "	2 "
IIIb.	51 "	50 "	3 "	3 "
IV.	59 "	58 "	9 "	6 "
V.	56 "	56 "	10 "	3 "
VI.	40 "	47 "	50 "	3 "
Überhaupt:	282 Schüler.	288 Schüler.	75 Schüler.	36 Schüler.

Außerdem gingen zu Michaelis 1867 in Folge der am 29. August abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Berthold Hugo Sommerfeldt, Sohn des Tischlermeisters Sommerfeldt zu Potsdam, evangelischer Confession, 18 Jahre alt, 8½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 2) Friedrich Alwin Koch, Sohn des Stuckateurs Koch zu Potsdam, evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.

In der am 25. März 1868 abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten die Reife und werden zu Ostern abgehen:

- 1) Carl Friedrich Bruno Semmelroth, Sohn des Rämmerers Semmelroth zu Seyda, evangelischer Confession, 19½ Jahr alt, 7 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 2) Johannes Ferdinand Friedrich Baumgardt, Sohn des Realschul-Directors Dr. Baumgardt zu Potsdam, evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 11 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 3) Max Hugo Rudolph Adler, Sohn des Handschuhmachers Adler zu Potsdam, evangelischer Confession, 19 Jahre alt, 9 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima.
- 4) Friedrich Reinhold Schladitz, Sohn des königlichen Försters Schladitz zu Seyda, evangelischer Confession, 20 Jahre alt, 2 Jahre Schüler der Anstalt und der Prima.

Semmelroth hat das Prädikat „vorzüglich“, Sommerfeldt „gut“, die übrigen haben das Prädikat „genügend bestanden“ erhalten; den beiden ersten ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Nr.	Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Gaumgardt	5 Mathematit. 2 Pöhit.	2 Pöhit.			2 Geographie.			11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.						17.
3	2. Knochenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.					21
4	3. Dr. Spicker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematit. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematit. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.					21.
5	4. Pätzsch			4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.			21.
6	b. Ordentliche Lehrer: 1. Kienbaum				5 Mathematit. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematit. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		18.
7	2. Telle, Realschul- & Elementar-Lehrer, zugleich Schreib- u. Turnlehrer,					2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben. 3 Geographie.	24.
8	3. vacat.				3 Deutsch.		4 Rechnen.		
9	4. Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 2 Geschichte. 2 Religion. 2 Geographie.				20.
10	c. Wissenschaftl. Hilfslehrer: 1. Gadow					6 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte.	3 Religion. 5 Französisch. 3 Geographie.		24.
11	d. Candidaten: 1. Luß	2 Religion.	2 Religion.				4 Deutsch. 6 Lateinisch.	8 Lateinisch.	22.
12	e. Technische Lehrer: 1. Zeichenlehrer Moores	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	15.
13	2. Gesanglehr. Kindemann	∞ 2 Singen.	∞		∞ 2 Singen.	∞	2 Singen.	2 Singen.	8.

Uebersicht der Lehrerverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	3	4	4	23
2) Latein	3	4	5	6	6	6	8	38
3) Französisch	4	4	4	5	5	5	—	27
4) Englisch	3	3	4	—	—	—	—	10
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	15
6) Mathematik	5	5	5	4	4	—	—	23
7) Rechnen	—	—	1	2	2	4	5	14
8) Pöhit	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	2	14
11) Geschichte	2	2	2	2	—	—	—	10
12) Geographie	1	1	2	2	2	3	3	14
13) Schreiben	—	—	—	2	2	2	3	9
14) Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	15
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	14
16) Turnen	4	4	4	4	4	4	4	28
Summa ≙	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	32 + 4	32 + 4	262

F. Die öffentliche Prüfung.

Freitag den 3. April.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

- 1) Religionslehre in Secunda. Candidat Lusi.
- 2) Englisch in Prima. Professor Hamann.
- 3) Englische Rede des Abiturienten Adler.
- 4) Physik in Secunda. Director.
- 5) Mathematik in Ober-Tertia. Oberlehrer Dr. Spieler.
- 6) Französische Rede des Primaners Kolbe.
- 7) Latein in Ober-Tertia. Oberlehrer Knochenhauer.
- 8) Deutsche Rede des Primaners Eisfeld.
- 9) Französisch in Unter-Tertia. Oberlehrer Pätzsch.

Abiturienten-Entlassung.

Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn.

- 1) Französisch in Quinta. Lehrer Gadow.
- 2) Geschichte in Unter-Tertia. Lehrer Wegener.
- 3) Geometrie in Quarta. Lehrer Kienbaum.
- 4) Naturgeschichte in Sexta. Lehrer Telle.

Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 17. und 18. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

F.

- 1) R
- 2) G
- 3) B
- 4) M
- 5) W
- 6) C
- 7) Y
- 8) K
- 9) M

- 1) Fra
- 2) Gef
- 3) Sec
- 4) Nat

Das neue Schuljahr
 nahme und Prüfung neuer
 von 8 bis 12 Uhr anzuneh
 vorzulegen.

ifung.

n.

piefer.

auer.

b.

n.

7 Uhr. Anmeldungen zur Auf-
 oril in den Vormittagsstunden
 in und das letzte Schulzeugniß

Saumgardt, Director.

